

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 11

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

März

Im Morgengrauen, wenn wir von den Bällen
nach Hause gehn, verspätete Gespenster,
die Ohren überfüllt von scharfen Schällen,
dann üben schon die Vögel vor dem Fenster.

Es fehlt nicht viel zum Frühling. In den Ställen
der Straßenbahnen ist es nicht mehr finster.
Und wo der Weg verrammelt war von Wällen
gehäuften Schnees, dort regt sich schon der Ginster.

Es rauscht, es wogt, es schmettert in den Himmeln,
als würde dort, wo noch die Wolken wimmeln,
der Alchimist ein neues Wetter brauen.

Milchwagen kehren heim mit schweren Schimmeln,
die brav-bedächtig ihre Strafe kauen,
und Kater, die nach ihren Frau'n miauen.

Stefan Steil



In Basel wird der Wunsch nach einer
politischen Aufklärung der Schuljugend akut!
Was aber, wenn der Lehrer eine andere
Einstellung hat als die Schüler?

Radiotisches

Sie hören nun die Börsenkurse:

— — — —
3 0/0-ige Eidgenossen

— — — —
(häd er's ächt ärnst gmeint???)

Karagös

Die Ursache

«Meine Nase ist mir im strengen
Winter 1929 erfroren.»

«Ja ja, 1929 war ein sehr gutes Wein-
jahr.» A. Gr.

Gemsjagd

Tatsächlich passiert ist es, daß ein Ameri-
kaner durch folgenden Brief Auskunft über die
Gemsjagd in der Schweiz wünschte:

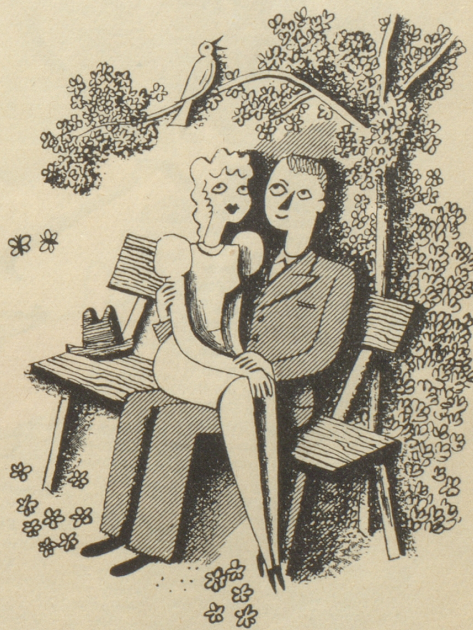
«Herrn Jonny Paper möchte Auskunft
betreffend einer Gemsjagd haben.
Er sagt, daß er ein guter Schütze ist,
aber kein Erfahrung in Bergsteigen
habe. Er kent den Zeitpunkt seiner
Schweizerreise noch nicht, sagt aber
daß er mit Freunde in die Gegend des
Zugersees bleiben werde.

Anfrage:

- Die Entfernung und Zeit vom Zugersee zu einem Gebiet wo es möglich ist eine Gemsjagd zu machen.
- Kurzer Ausgeben über eine Gemsjagd, zum Beispiel: Autofahren 60 kilometres. Nachher den Führer treffen. Bergsteigen bis 1000 m u. m. Schießen. Übernachten in der Hütte. Am folgenden Tag wieder schießen. Abends Rückkehr nach hauser. Und so weiter.
- Wie schießt man: wie nähert man sich den Gemsen (Beschleichen des Gemsens u.s.w.)
- Die Kosten eines Gemsjagds, und was ist inbegriffen. BiBr

(... das Beschleichen des Gemsens geschieht am besten auf Finken durch die Nordwestsüdostwand eines Gipfels, wo sich ein Genseiernerst befindet. Die Kosten eines Gemsjagds sind ohne Patent nicht sehr hoch; mit Hopla alles inbegriffen!

Der Setzer.)



Es sproßt und grünt in Wald und Flur
Und milde wehen Lüfte.
Ein Jauchzen klingt durch die Natur,
«Er» hält zart «Sie» um die Hüfte.
Ein Vöglein schmettert in den Zweigen
Vom Hoffen und vom Hochzeitskleid:
«Geht, laßt Euch rasch das Neuste zeigen,
Die Tuch A.-G. ist schon bereit!»

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-
Verkaufsgeschäften erhältlich:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon,
Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn,
Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, Le Chaux-de-Fonds.



Feldpost-Abonnements
auf den

Nebelspalter

als Ostergeschenk

machen Offizieren, Unteroffizieren
und Soldaten eine wirklich grosse
Freude.

Feldpost-Abonnements zum reduzierten
Preise von Fr. 1.50 für einen Monat und
Fr. 4.50 für drei Monate können beim Nebel-
spalterverlag Rorschach bestellt werden.
Postcheckkonto IX 637

Lieber Spalter!

Seit uralten Zeiten war der Schweizer
frei. Er durfte sich noch immer ein Mäd-
chen jeglicher Nationalität zur Frau
wählen.

Jetzt ist es anders geworden. Der
Lage wegen muß der Bundesrat die
Freiheiten einschränken. Das «Hitler-
madi» ist dem biedereren Schweizer
schon verboten. Wieso?

(Erklärung: Hermann Rauschning:
Hitler m'a dit ...)

Hü.